

Erzähle mir Deine Geschichte! Jugendliche kommen in den Austausch zur eigenen Biografie

Erinnerungsworkshop für junge Menschen

Zielgruppe: Alle Interessierten, insbesondere Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte

Termin: Dienstag, 19. April 2022 – Freitag, 22. April 2022

Seminarnummer: 22/04/161 (KJP 3528)

Veranstaltungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Seminarleiter*in: Vlada Safraider, Historikerin

Referent*in: Edwin Warkentin, Kulturreferat für Russlanddeutsche am Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte

Anna Lender, Pädagogin, Monolith e.V.

Teilnahmegebühr: 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte und Ziele:

Geschichte ist erzählte Erinnerung, die oft in den Familien entsteht. Was wichtig ist wird gesagt oder bewusst weggelassen. Oft schweigen unsere Eltern und Großeltern oder können sich nicht erinnern. Aber meistens werden sie nicht gefragt. Oder nicht richtig gefragt? Und wenn das Interesse bei der jüngeren Generation entsteht, ist es oft bereits zu spät. Was macht man dann?

Am Beispiel der innerfamiliären Erinnerungserfahrungen der Russlanddeutschen bieten wir in unserem Seminar Informationen zu Methoden und Techniken der Familienforschung für Anfänger*innen und junge Menschen an. Gemeinsam erarbeiten wir Vermittlungsformate, um den persönlichen Familiengeschichten eine präsentierbare Form zu geben.

Ziel des Seminars ist, über Angebote der kulturellen Bildung und Informationen über Kultur und Geschichte einer mehrfach migrierten Bevölkerungsgruppe junge Menschen mit und ohne Migrationsbiografie das Bewusstsein für historische Perspektiven durch biografische Auseinandersetzung im persönlichen Umfeld zu schärfen und für Themen der Erinnerungskultur zu sensibilisieren. Als ein Angebot für generationenübergreifende Dialoge soll das Projekt ebenso zur Entwicklung von sozialen Kompetenzen in Hinsicht auf die ältere Generation beitragen.

Finanzierung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW und erhalten über die Landeszentrale eine Zuwendung für Seminare der politischen Bildung.

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Förderung:

Eine Bezuschussung aus öffentlichen Mitteln über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (BMFSFJ) wurde über die AKSB beantragt.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für Russlanddeutsche durchgeführt.



KULTURREFERAT FÜR
RUSSLANDEUTSCHE
AM MUSEUM FÜR RUSSLANDEUTSCHE KULTURGESCHICHTE

Weitere Kooperationen:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens durchgeführt.



INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW
Integration. Einfach. Machen.

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programmablauf:

Dienstag, 19. April 2022

bis	10.00	Uhr	Anreise
10.00	-	10.30	Uhr
			Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
10.30	-	12.00	Uhr
			Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender Familienforschung für Einsteiger*innen <i>Referat</i>
		12.00	Uhr
			Mittagessen
13.00	-	14.30	Uhr
			Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender Lebendige Familiengeschichten <i>Präsentation von Teilnehmer ihre Vorarbeiten</i>
		14.30	Uhr
			Kaffee
15.00	-	16.30	Uhr
			Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender Brücke nach Hause: Romanpräsentation von Viktoria Bolle <i>Referat</i>
16.45	-	18.00	Uhr
			Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender Fortsetzung <i>Referat und Diskussion</i>
		18.00	Uhr
			Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr
			Vlada Safraider / Anna Lender Film: Alles ist erleuchtet (2005) nach dem gleichnamigen Roman von Jonathan Safran Foer <i>anschließend Diskussion</i>

Mittwoch, 20. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.30 - 10.00 Uhr Transfer zum Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Geschichte der Russlanddeutschen
Museumsralley
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 15.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Familienforschung im Kontext der Russlanddeutschen
Einführung in Quellenarbeit und betreute Recherche
- 15.30 - 17.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Fortsetzung
betreute Recherche
anschließend Transfer nach Oerlinghausen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Vlada Safraider / Anna Lender
Film: "Poka" heißt Tschüss auf Russisch (2014).
von Anna Hoffmann
anschließend Diskussion

Donnerstag, 21. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.30 - 10.00 Uhr Transfer zum Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Ann Lender
Kreativ Workshop im Museum: Quellenarbeit und selbstständige Recherche
Kleingruppenarbeit

- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Fortsetzung
Kleingruppenarbeit
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 15.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Kreativ Workshop im Museum: Quellenarbeit und selbstständige Recherche
Kleingruppenarbeit
- 15.30 - 17.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Fortsetzung
Kleingruppenarbeit
anschließend Transfer nach Oerlinghausen
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 22. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Kreativ Workshop: Quellenarbeit und selbstständige Recherche
Kleingruppenarbeit
- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Kreativ Workshop: Quellenarbeit und selbstständige Recherche
Kleingruppenarbeit
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 14.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Präsentation der Ergebnisse
- 14.00 - 15.00 Uhr Vlada Safraider / Edwin Warkentin / Anna Lender
Seminar kritik, Aufarbeitung offener Fragen
- 15.00 Uhr Kaffee

danach Abreise

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.